



## Thema

Rechtsgrundlagen

## Gliederung

1. Einleitung
2. Zuständigkeiten
3. Gesetze und Richtlinien
4. Zusammenfassung, Wiederholung, Lernkontrolle

## Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse besitzen

- Die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen für den analogen Sprechfunkdienst

## Lerninhalte

- Zuständigkeiten auf Landes- und Bundesebene
- Die Berechtigten des BOS-Funks
- Verschwiegenheitspflicht für Teilnehmer am Funkverkehr der BOS
- Vorschrift für den Fernmeldebetrieb

## Ausbilderunterlagen

- a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen
  - [Merkblatt 9.01 Sprechfunk](#), Staatliche Feuerwehrschule Würzburg
  - [Sonderdruck 9.04 BOS-Funkrichtlinie](#), Staatliche Feuerwehrschule Würzburg
  - [Sonderdruck 9.06 Funkrufnamen BOS](#), Staatliche Feuerwehrschule Würzburg
  - Polizeidienstvorschrift 810 (PDV 810)
  - Verpflichtungsniederschrift
  - Sonderdruck Auszug aus dem Telekommunikationsgesetz
  - Sonderdruck Auszug aus dem Strafgesetzbuch
- b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrundwissen)
  - Keine



## Lernhilfen

- a) Hilfsmittel für den Ausbilder
  - [Thema 14.1a Folien 1 bis 10](#)
- b) Hilfsmittel für den Teilnehmer
  - Verpflichtungsniederschrift

## Vorbereitungen

- Verpflichtungsniederschrift kopieren

## Anmerkungen

- Keine

## Sicherheitsmaßnahmen

- Keine



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p><b>Thema</b></p> <p>Rechtsgrundlagen</p> <p><b>1. Einleitung</b></p> <p>Nicht allein die Bedienung eines Funkgerätes und Kenntnisse über die Technik gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Sprechfunkverkehrs</p> <p>Die Zusammenarbeit benachbarter Feuerwehren erfordert einheitliche Vorgaben</p> <p>Gesetze, Vorschriften und Richtlinien schaffen die Voraussetzungen für einen geordneten und störungsfreien Betrieb</p> <p><b>2. Zuständigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Fernmeldehoheit liegt beim Bund</li><li>– Bundestag und Bundesrat beschließen Gesetze<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Beispiele</i><ul style="list-style-type: none"><li>▸ Telekommunikationsgesetz (TKG)</li><li>▸ Strafgesetzbuch (StGB)</li></ul></li></ul></li><li>– Im TKG sind Aufgaben und Befugnisse der BNetzA geregelt</li><li>– Die BNetzA überwacht die Einhaltung des TKG<ul style="list-style-type: none"><li>• Darüber hinaus erlässt die BNetzA im Rahmen ihrer Befugnisse weitere Regelungen<ul style="list-style-type: none"><li>▸ Beispiel BOS-Funkrichtlinie</li></ul></li></ul></li><li>– Bund und Länder können für ihre BOS (Feuerwehr, Hilfsorganisationen usw.) Zusatzbestimmungen erlassen</li></ul>	<p><b>Thema 14.1a Folie 1</b></p> <p>Grundgesetz Art. 73 (Nr. 7)</p> <p><b>BNetzA = Bundesnetzagentur</b></p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<h3>3. Gesetze und Richtlinien</h3> <h4>3.1 Telekommunikationsgesetz (TKG)</h4> <ul style="list-style-type: none"><li>– Grundlage für Frequenzverteilung und weitere Regelungen</li><li>– Enthält auch strafrechtliche Bestimmungen<ul style="list-style-type: none"><li>• Verletzung des Fernmeldegeheimnisses<ul style="list-style-type: none"><li>▸ Der Sprechfunker hat Zugang zu Informationen, die nicht für die Allgemeinheit bestimmt sind</li><li>▸ Es ist verboten, diese Informationen und die Tatsache ihres Empfanges Unbefugten mitzuteilen</li><li>▸ Es ist verboten, Nachrichten abzu hören, die nicht für die Funkanlage bestimmt sind</li><li>▸ Es ist verboten, Nachrichten bei unbeabsichtigtem Empfang und die Tatsache ihres Empfanges weiterzugeben</li></ul></li><li>• Missbrauch von Sendeanlagen<ul style="list-style-type: none"><li>▸ Verbot des Besitzes von Sendeanlagen, die einen anderen Gegenstand vortäuschen, um Gespräche unbemerkt abzu hören</li></ul></li><li>• Bei Zuwiderhandlung drohen Freiheits- und Geldstrafen</li></ul></li></ul> <h4>3.2 Strafgesetzbuch (StGB)</h4> <p>Bestimmungen, die für den Fernmeldebetrieb von Bedeutung und deshalb Grundlage für die förmliche Verpflichtung sind</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Beispiel</i><ul style="list-style-type: none"><li>▸ Unbefugte Tonträgeraufnahmen</li></ul></li></ul></li><li>– Verletzung von Privatgeheimnissen<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Beispiel</i><ul style="list-style-type: none"><li>▸ Unbefugte Weitergabe von Geheimnissen des persönlichen Lebens oder Betriebs-/Geschäftsgeheimnissen</li></ul></li></ul></li></ul>	<p>Thema 14.1a Folie 2</p> <p>z. B. Polizeifunk</p> <p>z. B. Feuerwehrdienstleistender hört an der Einsatzstelle zufällig den Funkverkehr des Rettungsdienstes</p> <p>z. B. Wanzen</p> <p>Thema 14.1a Folie 3</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none"><li>– Vorteilsnahme, Bestechlichkeit und Unterlassen der Diensthandlung<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Beispiel</i><ul style="list-style-type: none"><li>▸ Versprechen von Vorteilen für eine Gegenleistung</li></ul></li></ul></li><li>– Verletzung des Dienstgeheimnisses<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Beispiel</i><ul style="list-style-type: none"><li>▸ Gefährdung von öffentlichen Interessen durch Weitergabe von Mitteilungen</li></ul></li></ul></li><li>– Folgen<ul style="list-style-type: none"><li>• Freiheitsstrafen</li><li>• Aberkennung öffentlicher Ämter</li></ul></li></ul> <p><b>3.3 BOS-Funkrichtlinie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Bestimmungen für Frequenzzuteilungen zur Nutzung für das Betreiben von Funkanlagen der<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>B</b>ehörden und</li><li>• <b>O</b>rganisationen mit</li><li>• <b>S</b>icherheitsaufgaben</li></ul></li><li>– Regelt u. a.<ul style="list-style-type: none"><li>• Die <i>Berechtigung</i> zur Teilnahme am BOS-Funk</li><li>• Die <i>Zuständigkeit</i> der beteiligten Behörden</li><li>• Die <i>Frequenzbereiche</i> im BOS-Funk</li><li>• Das <i>Verfahren</i> und die <i>Zuständigkeit</i> bei der Frequenzzuteilung</li><li>• Die Grundsätze zur <i>Frequenzplanung</i> und <i>Koordinierung</i></li><li>• Die <i>Zusammenarbeit der BOS</i></li></ul></li></ul>	



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none"><li>– BOS-Berechtigte/Teilnehmer<ul style="list-style-type: none"><li>• Polizeien der Länder</li><li>• Polizeien des Bundes</li><li>• Technisches Hilfswerk (THW)</li><li>• Bundeszollverwaltung</li><li>• Kommunale Feuerwehren (BF, FF, PF), Werkfeuerwehren (WF), sonstige öffentliche Feuerwehren (z. B. Bundeswehr) einschl. Staatliche Feuerweherschulen</li><li>• Katastrophenschutz</li><li>• Rettungsdienst<ul style="list-style-type: none"><li>▸ Notfallrettung im öffentlichen Auftrag</li></ul></li><li>• Mit Sicherheits- und Vollzugsaufgaben gesetzlich beauftragte Behörden und Dienststellen</li></ul></li><li>– Funkverkehrskreise der BOS<ul style="list-style-type: none"><li>• 4 m - Wellenbereich<ul style="list-style-type: none"><li>▸ Überörtlich, z. B. Landkreise Kreisfreie Städte Feuerweherschulen</li></ul></li><li>• 2 m - Wellenbereich<ul style="list-style-type: none"><li>▸ Einsatzstellenfunk</li></ul></li></ul></li><li>– Teilnahme am Funkbetrieb<ul style="list-style-type: none"><li>• Jede Frequenznutzung bedarf der vorherigen Zuteilung durch die BNetzA</li><li>• Nutzung ohne Zuteilung<ul style="list-style-type: none"><li>▸ Ordnungswidrigkeit (Geldbuße)</li></ul></li><li>• Kanalwechsel können erhebliche Störungen verursachen<ul style="list-style-type: none"><li>▸ Nur auf Weisung der Einsatzleitung vornehmen</li></ul></li><li>• Abgeschlossene Sprechfunkerausbildung wichtig</li></ul></li><li>– Betriebsleitung<ul style="list-style-type: none"><li>• Betriebsleitung überwacht den Fernmeldebetrieb</li></ul></li></ul>	<p><a href="#">Thema 14.1a Folie 4</a></p> <p>Kommunale Feuerwehren werden nach dem BayFwG als gemeindliche Feuerwehren bezeichnet</p> <p>Betriebsleitung des eigenen Funkverkehrskreises nennen</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Staatsministerium des Innern überträgt diese Aufgabe an nachgeordnete Betriebsleitungen<ul style="list-style-type: none"><li>▸ Einsatzzentralen der Berufsfeuerwehren</li><li>▸ Integrierte Leitstellen</li><li>▸ Ständig besetzte Einsatzzentralen der Freiwilligen Feuerwehren</li><li>▸ Nachalarmierende Stellen (NaSt)</li></ul></li><li>– Funkstörungen und Beeinträchtigungen<ul style="list-style-type: none"><li>• Festgestellte Störungen sind an die zuständige Betriebsleitung zu melden</li><li>• Für die Feuerwehr steht nur eine begrenzte Anzahl von Kanälen zur Verfügung</li><li>• Geringer örtlicher Abstand zwischen Funkverkehrskreisen mit gleichem Kanal kann zu gelegentlichen Beeinträchtigungen führen</li></ul></li></ul> <p><b>3.4 Verpflichtungsgesetz</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Verordnung über die Zuständigkeit zur Verpflichtung im Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst</li><li>– Verschwiegenheitspflicht im Sprechfunkverkehr<ul style="list-style-type: none"><li>• Besondere Bedeutung für Sprechfunker, weil oft Informationen nicht für jedermann bestimmt sind. Das Vertrauensverhältnis der Bürger zur Feuerwehr darf nicht durch die Veröffentlichung von Geheimnissen erschüttert werden</li></ul></li><li>– Zu verpflichtender Personenkreis<ul style="list-style-type: none"><li>• Feuerwehrdienstleistende von FF und WF</li><li>• Angehörige von freiwilligen Hilfsorganisationen</li></ul></li><li>– Zuständig für die Durchführung der Verpflichtung<ul style="list-style-type: none"><li>• Leiter der Feuerwehr (jeweilige Dienststelle)</li></ul></li></ul>	<p>Thema 14.1a Folie 5 ggf. je nach Bedarf Thema 14.1a Folie 6 oder Thema 14.1a Folie 7</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none"><li>- Durchführung der Verpflichtung<ul style="list-style-type: none"><li>• Mündlich</li><li>• Bekanntgabe des Inhaltes StGB (Anlage)</li><li>• Niederschriften fünf Jahre nach Ausscheiden aus aktivem Dienst aufbewahren</li></ul></li></ul>	Verpflichtungsniederschrift zusammen mit dem Auszug aus dem StGB und TKG an die Teilnehmer austeilen
<b>3.5 Funkrufnamen</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>- Erkennen von Funkstellen durch eindeutigen und unverwechselbaren Rufnamen<ul style="list-style-type: none"><li>• Regelung der Rufnamen erfolgt durch das Bayer. Staatsministerium des Innern</li></ul></li><li>- Rufnamen bestehen aus<ul style="list-style-type: none"><li>• Kennwort der Organisation</li><li>• Ortsbezeichnung</li><li>• Kennzahl</li><li>• <i>Beispiel für ein Fahrzeug</i> Florian Nürnberg 4/40/1</li></ul></li><li>- Kennwort der Organisation</li><li>- Ortsbezeichnung<ul style="list-style-type: none"><li>• Ursprünglicher Einsatzbereich, Zusätze sind möglich</li><li>• <i>Beispiel</i> München Pasing</li></ul></li><li>- Kennwort der Organisation und die Ortsbezeichnung bilden den Rufnamen einer Festfunkstelle<ul style="list-style-type: none"><li>• Eine Kennzahl folgt nur dann, wenn in einem Ort mehrere Festfunkstellen der gleichen Organisation vorhanden sind</li></ul></li><li>- Rufnamen bei beweglichen Funkstellen<ul style="list-style-type: none"><li>• Nach dem Kennwort der Organisation und der Ortsbezeichnung folgt eine Kennzahl, die aus mehreren Teilkennzahlen bestehen kann</li></ul></li></ul>	<p>z. B. Florian z. B. Nürnberg z. B. 4/40/1</p> <p><a href="#">Thema 14.1a Folie 8</a></p> <p>Eigene Ortsbezeichnung nennen</p> <p><a href="#">Thema 14.1a Folie 9</a></p>





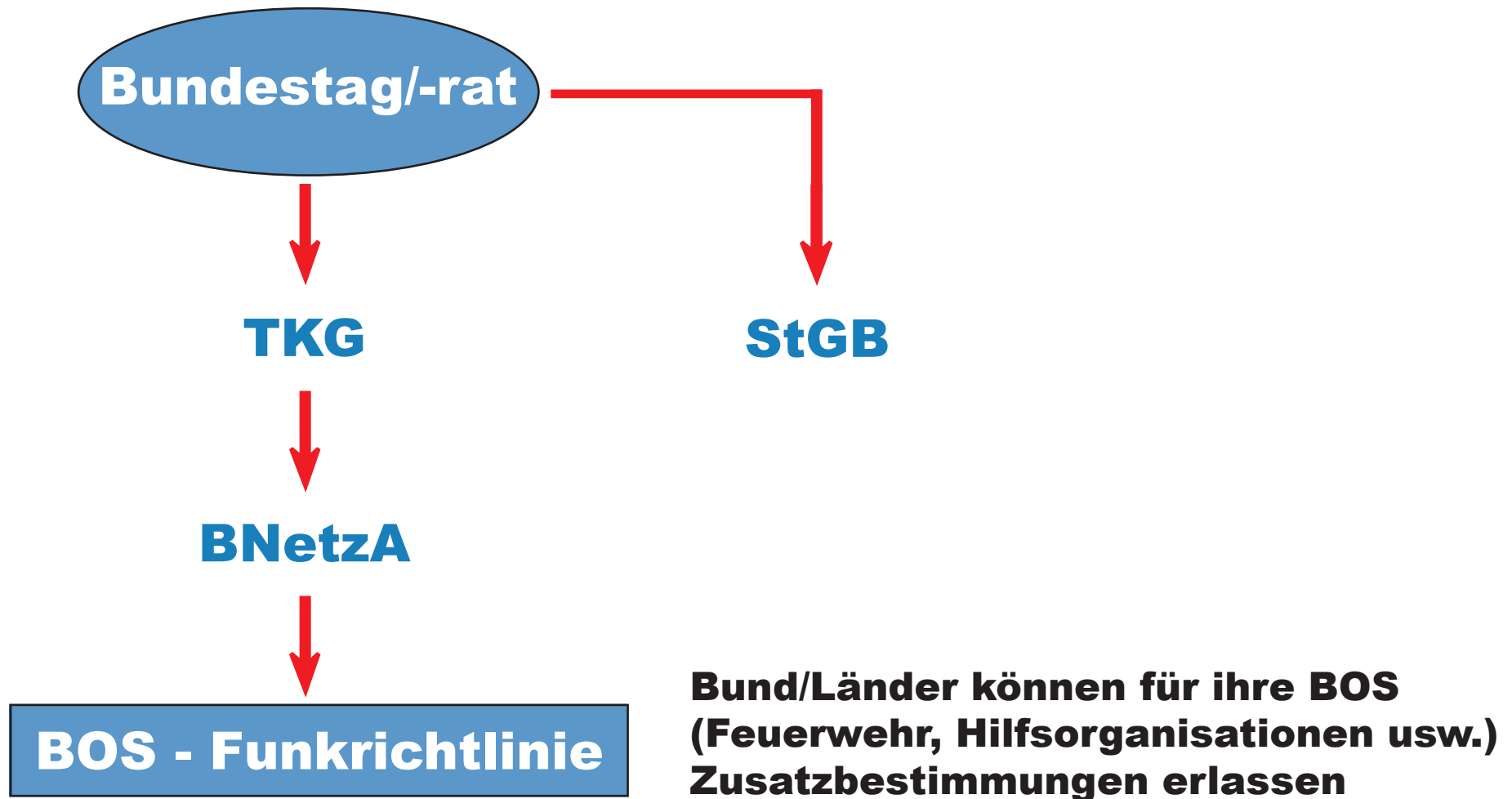
Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Teilkennzahl <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Nur notwendig, wenn mehr als eine Feuerwache/ein Feuerwehrhaus vorhanden</li> <li>▸ Im Katastrophenschutz unterscheidet die erste Teilkennzahl den Fachdienst und die Einheit</li> <li>▸ <i>Beispiel</i> Rotkreuz Cham 61/.../...</li> </ul> </li> <li>• Zweite Teilkennzahl <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Art des Fahrzeuges nach taktischen Merkmalen</li> </ul> </li> <li>• Dritte Teilkennzahl <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Laufende Nummer des Fahrzeuges am gleichen Standort, auch wenn nur ein Fahrzeug vorhanden</li> </ul> </li> </ul> <p>– Funktionsbezogene Kennzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungskräfte führen unabhängig von den verwendeten Funkstellen funktionsbezogene Kennzahlen</li> <li>• <i>Beispiele</i> Florian Ansbach 1 Florian Ansbach Land 1 Florian Buch 8/1</li> </ul> <p>– Rufnamen für Handfunkgeräte im 2 m-Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzen sich zusammen aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Kennwort</li> <li>▸ Ortsbezeichnung</li> <li>▸ Kennzahl</li> </ul> </li> </ul> <p>– Kennzahl</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel bei einer Feuerwehr von 1 bis n durchnummeriert oder</li> <li>• Entsprechend den taktischen Merkmalen des Fahrzeuges oder funktionsbezogen gegliedert <ul style="list-style-type: none"> <li>▸ <i>Beispiel</i> Florentine Buch 1 mit 3 Florentine Buch 44/1 und 44/1a</li> </ul> </li> </ul>	<p>Betreuungsfahrzeug Thema 14.1a Folie 10</p> <p>SBR KBR Kommandant der Feuerwehr Buch</p> <p>3 Handfunkgeräte der FF Buch 1. und 2. Handfunkgerät des 1. TSF</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p><b>3.6 PDV 810/DV 810</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Regelt Einzelheiten des Fernmeldebetriebes<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Beispiele</i><ul style="list-style-type: none"><li>▸ Gesprächsabwicklung</li><li>▸ Arten von Nachrichten</li><li>▸ Verkehrsarten</li><li>▸ Verkehrsformen</li></ul></li></ul></li></ul> <p><b>4. Zusammenfassung, Wiederholung, Lernkontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Ein reibungsloser und störungsfreier Funkverkehr ist nur bei Einhaltung bestimmter Regeln möglich<ul style="list-style-type: none"><li>• Diese Regeln sind in entsprechenden Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien festgeschrieben</li><li>• Der Sprechfunker muss grundlegendes Wissen darüber besitzen</li></ul></li></ul>	<p>Praktische Anwendung wird im Thema SF 14.6a behandelt</p>



# Zuständigkeiten im Fernmelderecht





# Telekommunikationsgesetz

## Strafrechtliche Bestimmungen

- **Verletzung des Fernmeldegeheimnisses**
  - ⇒ Mitteilung von Nachrichten an Unbefugte
  - ⇒ Unbefugtes Abhören von Nachrichten
  - ⇒ Weitergabe von unbeabsichtigt empfangenen Nachrichten
- **Missbrauch von Sendeanlagen**



# Strafgesetzbuch (StGB)

- Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes
- Verletzung von Privatgeheimnissen
- Vorteilsnahme, Bestechlichkeit, Unterlassen der Diensthandlung
- Verletzung des Dienstgeheimnisses



# Berechtigte des BOS-Funkes

- **Polizei**
- **Technisches Hilfswerk**
- **Bundeszollverwaltung**
- **Kommunale und Werkfeuerwehren**
- **Katastrophenschutz**
- **Rettungsdienst**
- **Behörden und Dienststellen mit Sicherheitsaufgaben**



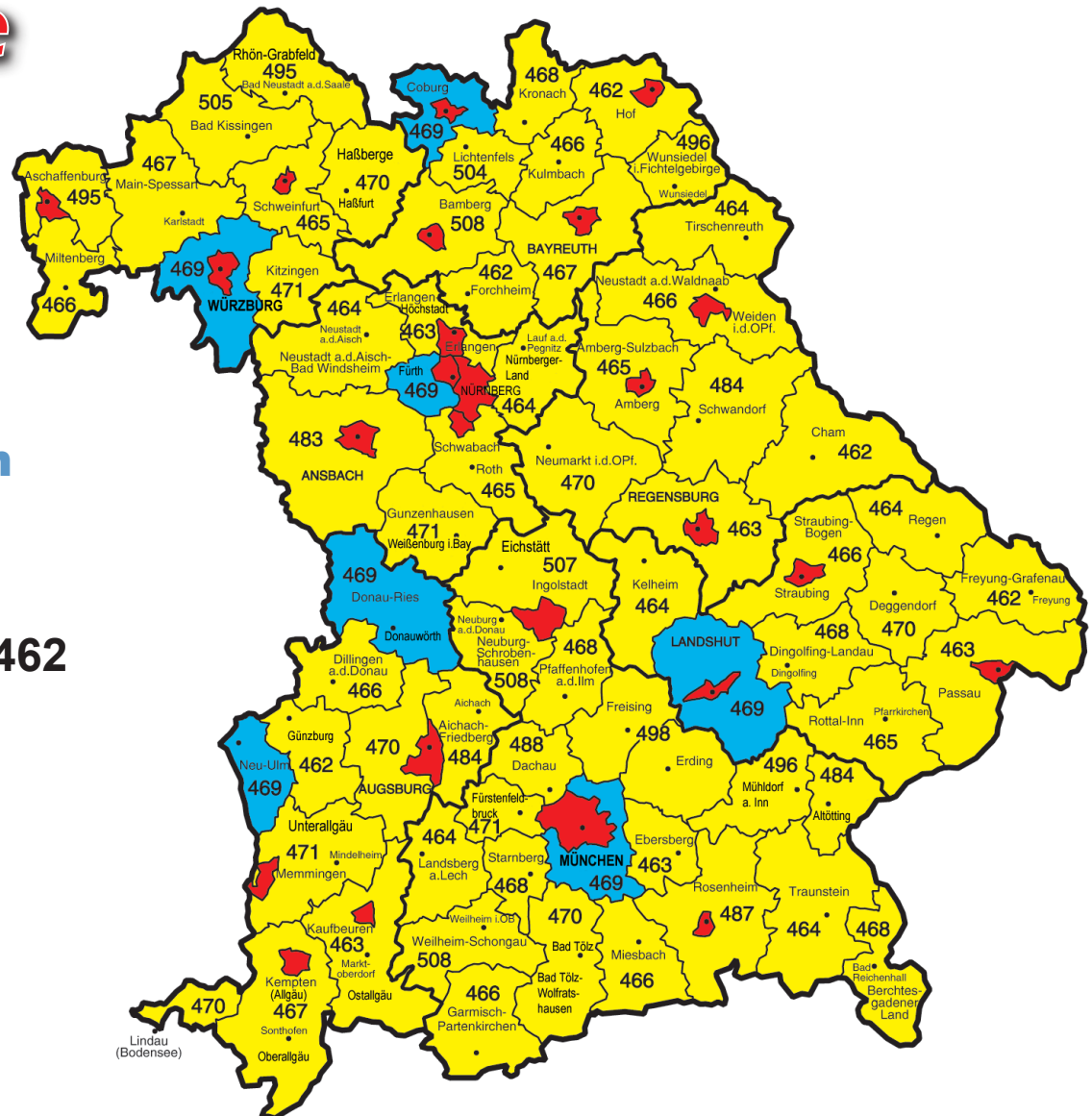
# Funkverkehrskreise für die Feuerweh- ren Bayerns

## Zusätzlich bei den Berufsfeuerwehren

Augsburg	463
Ingolstadt	466
München	467, 465, 462
Regensburg	467
Nürnberg	468, 466

## Feuerwehrschohlen

Geretsried	500
Regensburg	471
Würzburg	470







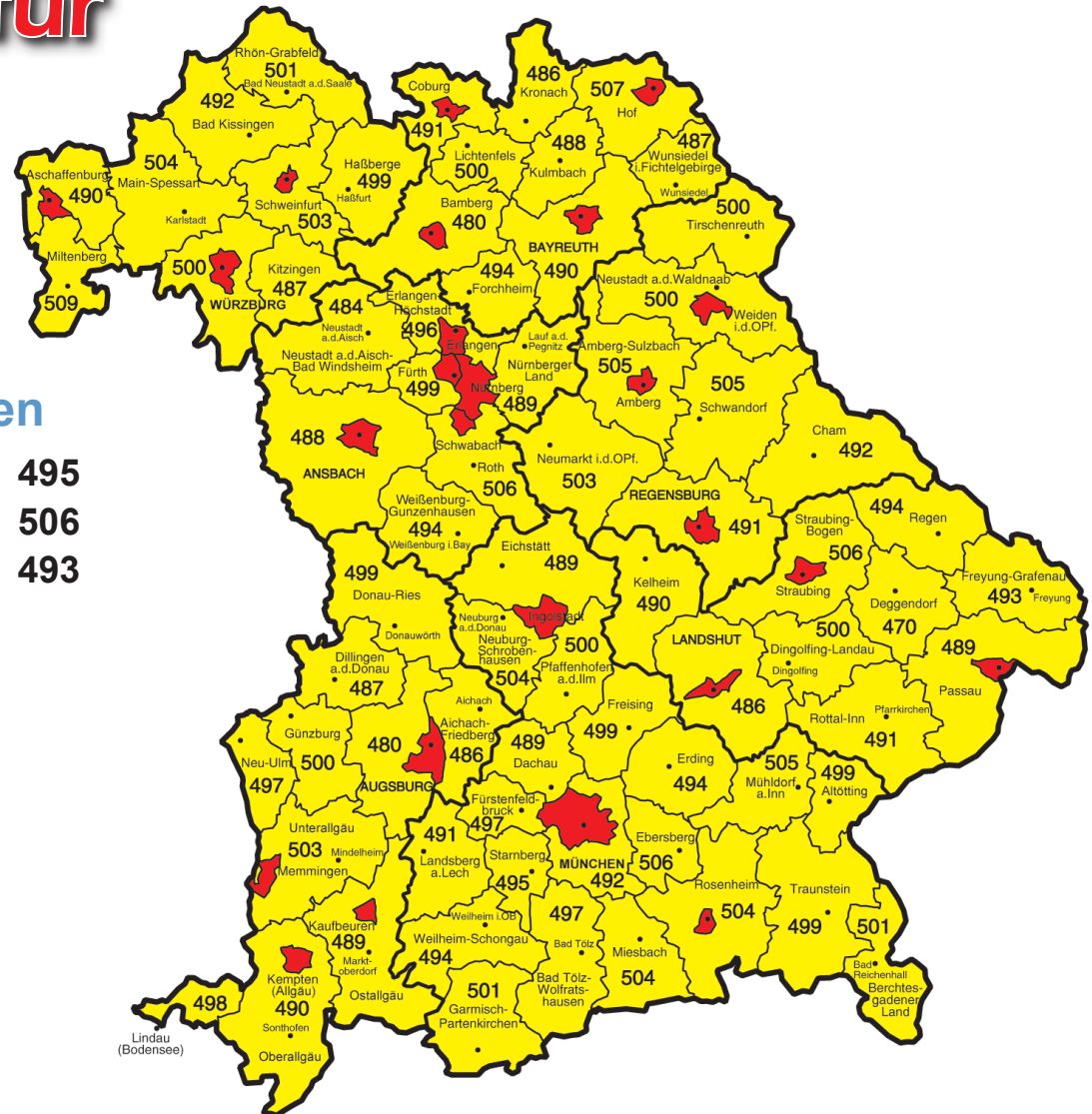
# Funkverkehrskreise für den Katastrophenschutz in Bayerns

## Verfügungskanäle der Regierungen

Oberbayern	502	Mittelfranken	495
Niederbayern	497	Unterfranken	506
Oberpfalz	504	Schwaben	493
Oberfranken	493		

## Städte

Ingolstadt	491
München	490, 493, 503, 505
Nürnberg	498, 500
Erlangen	496
Fürth	499
Schwabach	506
Würzburg	498
Augsburg	492, 506







## Außerdem zugeteilt:

München: 404, 411 Gleichwelle (493)

Regensburg Stadt: 409

Augsburg Stadt: 374

## Rettungsdienstbereich

Rosenheim 399

Weilheim 398

Kempten 457

Hinweise:

Leitstellen sind *kursiv* und **fett** geschrieben

Regionale Zuordnung der Kanäle nur ungefähr.

Jede Leitstelle ist auf allen Kanälen des Rettungsbereiches erreichbar.





# Kennwort der Organisation

Organisation	Kennwort	
	4 m-Bereich	2 m-Bereich
Staatsministerium des Innern	Greif	Greif
Arbeiter-Samariter-Bund	Sama	Sama
Bayer. Rotes Kreuz	Äskulap	Äskulap
Bergwacht	Bergwacht	Bergwacht
Wasserwacht (des BRK)	Wasserwacht	Wasserwacht
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	Pelikan	Pelikan
<b>Feuerwehr</b>	<b>Florian</b>	<b>Florentine</b>

Organisation	Kennwort	
	4 m-Bereich	2 m-Bereich
Johanniter-Unfallhilfe	Akkon	Akkon
KatS-Behörde	Kater	Kater
Malteser-Hilfsdienst	Johannes	Malta
Rettungshubschrauber	Christoph	—
Rettungsleitstelle	Leitstelle	Leitstelle
Private RTH/private Rettungsdienste	vom StMI nach Bedarf festgelegt	
THW (Kennwort und Rufnamen nach interner THW-Regelung)	Heros	Heros



# Funkrufnamen

## Rufname Festfunkstelle

### Beispiel

**Florian**

Kennwort  
der  
Organisation

**Augsburg**

Ortsbezeichnung

## Rufname bewegliche Funkstelle (bei der Feuerwehr)

### Beispiel

**Florian Augsburg**

**1 40 1**

Kennwort  
der Organisation  
Ortsbezeichnung

**Teilkennzahlen:**

Feuerwache/  
Feuerwehrhaus

Art des Fahrzeuges

Lfd. Nummer des Fahrzeuges



# Zweite Teilkennzahl

## Art des Fahrzeuges nach taktischen Merkmalen

Kennzahl	Art des Fahrzeuges	Beispiel	
10 - 19	Führungsfahrzeuge und Einsatzleitwagen	10	KdoW
20 - 29	Tanklöschfahrzeuge	21	TLF 16/25
30 - 39	Hubrettungsfahrzeuge	30	DLK 23-12
40 - 49	Löschgruppen und Tragkraftspritzenfahrzeuge	44	TSF
50 - 59	Gerätewagen	52	GW-G
60 - 69	Rüst- und Gerätewagen	61	RW (RW 2)
70 - 79	Rettungs- und Sanitätsfahrzeuge	71	RTW
80 - 89	Versorgungsfahrzeuge	88	SW 2000-Tr
90 - 99	Sonstige Fahrzeuge	93	Lima